

Regierung von Niederbayern



Infobrief Naturschutz Nr. 08 - Januar 2020



Inhalt

- Landwirtschafts- und Naturschutzverwaltung verstärken Zusammenarbeit
- Beginn der Antragstellung im Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm
- Fortschritte bei Isar-Renaturierung in Landau
- Neuer Landschaftspflegeverband im Landkreis Deggendorf
- Landshuter Leitfaden zur naturverträglichen Pflege von Offenlandbiotopen
- „Aktionsprogramm Insektenschutz“ des Bundes verabschiedet
- „Infoportal Kirchenland“ für mehr biologische Vielfalt in der Agrarlandschaft
- "Blühende Betriebe" ausgezeichnet
- Bayerischer Biodiversitätspreis 2020: „Bunte Vielfalt – wir tun was für blütenbesuchende Insekten“
- Wettbewerb „Naturschutzpartner Waldbesitzer 2020“
- 2020: 20-jähriges Jubiläum der BayernTourNatur
- Die Turteltaube ist Vogel des Jahres 2020
- WUSSTEN SIE SCHON ...

Landwirtschafts- und Naturschutzverwaltung verstärken Zusammenarbeit

„Gemeinsam Handeln für die Biodiversität“ – das war das Motto eines Treffens von Vertretern der Landwirtschafts- und der Naturschutzverwaltung an der Regierung von Niederbayern.

„Das Thema Biodiversität ist seit langem von besonderer Bedeutung für die Arbeit der Naturschutz- und der Landwirtschaftsverwaltung“, betonte der Leiter des Bereichs Ernährung und Landwirtschaft Werner Eberl. In der Optimierung der Zusammenarbeit und der verstärkten Auslotung und Umsetzung gemeinsamer Projekte sahen die Anwesenden eine große Chance, dem Ziel, die Artenvielfalt in Niederbayern zu erhalten und zu fördern, gemeinsam näher zu kommen. „Wünschenswert und wichtig ist, dass eine naturschonende Landbewirtschaftung einer zunehmenden Zahl von bäuerlichen Familienbetrieben die wirtschaftliche Zukunft sichert“, betonte Stefan Radlmair, Sachgebietsleiter Naturschutz.

[mehr](#)



Foto: RNB



Bergwiese mit Arnika und Pechnelke

Foto: W. Lorenz

Beginn der Antragstellung im Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm

Ab 7. Januar bis einschließlich 28. Februar können bei den Landratsämtern wieder **Anträge** auf Teilnahme am Vertragsnaturschutzprogramm **gestellt werden**. Über die freiwilligen Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes sollen die ehrgeizigen neuen Zielsetzungen des Bayerischen Naturschutzgesetzes zur Stärkung der Biodiversität und zur Ausweitung des Biotopverbundes umgesetzt werden. Im Vordergrund stehen dabei die naturschonende Bewirtschaftung artenreicher Wiesen und Weiden, die Neuschaffung von Grünland vor allem auf Moorböden, in Wiesenbrüteregebieten und Auen sowie die Erhaltung von Streuobstbeständen.

Der Bayerische Landtag hat für die Ausweitung des Biotopverbundes erhebliche zusätzliche Mittel bereitgestellt. Insbesondere die extensive Weidenutzung und die Erhaltung von Streuobstwiesen sind durch eine Erhöhung der Bewirtschaftungsentgelte auch finanziell attraktiver geworden.

Für nähere Informationen und fachliche Beratung stehen die Landratsämter als untere Naturschutzbehörden zur Verfügung. **Bis 31. Mai** können dort auch noch **Anträge zum Vertragsnaturschutz im Wald** gestellt werden. Im Vordergrund stehen hier Maßnahmen zum Nutzungsverzicht, zum Erhalt von Biotopbäumen und Belassen von Totholz sowie zum Erhalt von Biberlebensräumen.

Einzelheiten finden Sie im Internet zum [Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm](#) sowie zum [Vertragsnaturschutzprogramm Wald](#).



Fotos: H. Naneder, F. Elender, K. Amann

Fortschritte bei Isar-Renaturierung in Landau

Die Renaturierung der Isar bei Landau im Rahmen des LIFE Natur-Projekts „Flusserlebnis Isar“ macht große Fortschritte. Dank der günstigen Witterung der vergangenen Wochen und Monate kommen die Bauarbeiten zügig voran. Davon hat sich am 20. November auf Einladung des Wasserwirtschaftsamts Landshut auch der Amtschef des Bayerischen Umweltministeriums, Dr. Christian Barth, zusammen mit rd. 50 Gästen aus Politik, Verwaltung und Vereinen/Verbänden überzeugen können. Auch wenn es momentan noch eher nach Großbaustelle als nach Naturschutzprojekt aussieht: Die Konturen des geplanten, neuen Isar-Nebenarms als Kernstück der Maßnahme sind bereits zu erkennen.

Wenn alles wie geplant verläuft, sollen die Baumaßnahmen etwa bis März 2020 abgeschlossen werden. Für den **17. Mai** ist dann zusammen mit der Stadt Landau ein großes **Isar-Fest** geplant, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen sind. Die Ankündigung erfolgt rechtzeitig vorher über Presse und Medien.

Weitere Informationen zum LIFE-Projekt finden Sie unter www.flusserlebnis-isar.de



Isarrenaturierung bei Landau

Foto: W. Lorenz

Neuer Landschaftspflegeverband im Landkreis Deggendorf

Am 09.12.2019 wurde in Deggendorf ein Landschaftspflegeverband als neuer Partner vor Ort für die Umsetzung von wichtigen Biotoppflege- und Artenhilfsmaßnahmen gegründet. Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber betonte anlässlich der Neugründung: "Ich freue mich, dass wir mit dem Landschaftspflegeverband Deggendorf einen weiteren Aktivposten im Naturschutz begrüßen dürfen. Unser Ziel ist ein flächendeckendes Netz in Bayern für den Naturschutz. Die Landschaftspflegeverbände bewahren durch ihre hervorragende Arbeit vor Ort einmalige Natur- und Kulturlandschaften. Bayerns Umwelt- und Naturschutzziele werden mit Hilfe der Landschaftspflegeverbände von Kommunen, Landwirten und Naturschutzverbänden Hand in Hand umgesetzt." Landrat Christian Bernreiter ergänzte: "Wir werden die Aufgaben, die uns durch das Volksbegehren 'Rettet die Bienen' und das 'Versöhnungsgesetz' zugewiesen werden, aktiv annehmen und umsetzen. Durch die Gründung



eines Landschaftspflegeverbandes im Landkreis Deggendorf wollen wir die Gemeinden bei der Umsetzung naturschutzfachlicher Projekte und Maßnahmen unterstützen."

Der Landschaftspflegeverband Deggendorf ist der siebte Landschaftspflegeverband in Niederbayern. Seit 1985 beraten und unterstützen die insgesamt 64 bayerischen Landschaftspflegeverbände Kommunen, Landwirte und Naturschutzverbände in Bayern bei der Pflege und Entwicklung ihrer Flächen. Sie setzen zwei Drittel aller geförderten Landschaftspflegemaßnahmen im Freistaat um. Das Umweltministerium stellte mit dem Landschaftspflege- und Naturparkprogramm in 2019 über 20 Millionen Euro für Maßnahmen vor Ort zur Verfügung.

[mehr](#)

Landshuter Leitfaden zur naturverträglichen Pflege von Offenlandbiotopen

Der „Landshuter Leitfaden“ der Landshuter LBV-Kreisgruppe verdeutlicht in komprimierter Form, welche Faktoren für einen wertvollen Insektenlebensraum in unserer Offenlandschaft maßgeblich sind. Er zeigt zudem auf, weshalb der derzeitige Umgang mit Offenlandbiotopen bei vielen Arten nahezu keine erfolgreiche Vermehrung mehr zulässt.

Kernpunkt des „Landshuter Leitfadens“ ist ein 7-Punkte-Konzept für eine naturverträgliche Pflege von nicht landwirtschaftlich genutzten Offenlandbiotopen in privater und öffentlicher Hand - also insbesondere auf kommunalen Flächen und in Gärten.

[mehr](#)



„Aktionsprogramm Insektenschutz“ des Bundes verabschiedet

Das Bundeskabinett hat am 4. September 2019 das „Aktionsprogramm Insektenschutz“ verabschiedet. Es enthält neun Handlungsfelder und benennt 46 Maßnahmen. Dazu zählt, dass jährlich 100 Mio. Euro zusätzlich bereitgestellt werden sollen, um Insekten und ihre Lebensräume zu schützen und wiederherzustellen. Weitere Themen sind gesetzliche Änderungen auf Bundesebene, die Lichtverschmutzung, ein „Aktionsplan Schutzgebiete“, länderübergreifende Aktionspläne für ausgewählte Insektenarten oder die Schaffung von Bildungs- und Informationsangeboten zur Förderung der Bewusstseinsbildung. Das Aktionsprogramm Insektenschutz ist [online](#) abrufbar. Weitere Informationen finden Sie auch im [Heft 42/1](#) von ANLiegen Natur.



Hummel an Wiesenalbei (Foto: Th. Herrmann)

„Infoportal Kirchenland“ für mehr biologische Vielfalt in der Agrarlandschaft

Die Kirchen in Deutschland besitzen insgesamt rund 500.000 ha landwirtschaftliche Nutzfläche. Ihnen kommt damit eine große Verantwortung und Vorbildfunktion für die Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt in der Agrarlandschaft zu. Um dem gerecht zu werden, hat die Michael Succow Stiftung in enger Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) das [Infoportal Kirchenland](#) entwickelt. Neben kirchlichen Aspekten finden sich dort viele nützliche und fundierte Informationen – kompakt zusammengefasst – sowie eine umfangreiche Linksammlung zu allen relevanten Themen wie die Gestaltung von Pachtverträgen, konkrete Naturschutzmaßnahmen, Beratung und Förderung sowie Praxisbeispiele. Das Infoportal stellt nicht nur für Kirchen, sondern auch für andere Grundbesitzer oder die Projektumsetzung eine gute Informationsquelle dar.

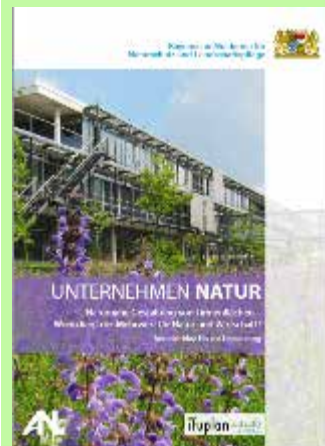


"Blühende Betriebe" ausgezeichnet

Die Auszeichnung „Blühender Betrieb“ des Bayerischen Umweltministeriums soll Unternehmen motivieren, betriebseigene Flächen, Dächer und Fassaden insektenfreundlich umzugestalten. Bereits im Sommer wurden 15 bayerische Betriebe ausgezeichnet. Am 21. Oktober hat Umweltminister Thorsten Glauber im Zeidlerschloss in Feucht weitere 16 Institutionen geehrt. Dank ihres vorbildlichen Engagements sind auf insgesamt 190.000 Quadratmetern neue Insekten-Lebensräume entstanden.

Welche Vorteile sich für Firmen, Mitarbeiter, Kunden und Anwohner ergeben, von welchen Umgestaltungsmaßnahmen Tier- und Pflanzenarten profitieren und wie hoch die Kosten sind, beantwortet der Leitfaden ["Naturnahe Gestaltung von Firmenflächen"](#). Er beinhaltet praxisnahe Tipps, Beispiele und Empfehlungen und weist auf Ansprechpartner hin. Damit ist der Leitfaden eine wertvolle Hilfe für Unternehmer und Mitarbeiter, die ihre Idee einer naturnahen Firmenfläche in die Realität umsetzen wollen.

[mehr](#)



Titelbild des Leitfadens „Naturnahe Gestaltung von Firmengeländen“

Bayerischer Biodiversitätspreis 2020: „Bunte Vielfalt – wir tun was für blütenbesuchende Insekten“

Der vom Bayerischen Naturschutzfonds ausgelobte Preis ist mit 15.000 € dotiert und wird alle zwei Jahre verliehen. 2020 wird zusätzlich ein Sonderpreis von 1.000 € für Schulen vergeben. Mit dem diesjährigen Themenschwerpunkt sollen herausragende Beispiele für den Erhalt, die Anlage und die Entwicklung von arten- und blütenreichen Flächen prämiert werden, die blütenbesuchenden Insekten geeigneten Lebensraum bieten. Der Preis wird für Erfassungs- und Umsetzungsprojekte verliehen. Die Bewerbungsfrist endet am **31. Januar 2020**.

[mehr](#)



Wettbewerb „Naturschutzpartner Waldbesitzer 2020“

Waldbesitzer können einen bedeutenden Beitrag für den Naturschutz in den bayerischen Wäldern leisten. Das Bayerische Umweltministerium, der Bayerische Bauernverband, der Bayerische Waldbesitzerverband e. V. und der Verband Familienbetriebe Land und Forst Bayern e. V. zeichnen gemeinsam Waldbesitzer aus, die sich besonders vorbildlich für die biologische Vielfalt und die Entwicklung ökologisch wertvoller Wälder einsetzen. Bewerben können sich alle Waldbesitzer in Bayern (außer Besitzer von Staats- und Kommunalwäldern), Rechtler und Waldbesitzer-Kooperationen. Auf die Gewinner warten Geld- und Sachpreise, die Preisverleihung findet am 27. April 2020 in München statt. Bewerbungsschluss ist der **23. Februar 2020**. Nähere Informationen zur Teilnahme finden Sie [hier](#).



Foto: W. Lorenz

2020: 20-jähriges Jubiläum der BayernTourNatur

Die BayernTourNatur, Deutschlands erfolgreichste Natur- und Umweltbildungsaktion, feiert im Jahr 2020 ihr 20-jähriges Bestehen. Als Schwerpunktthema für das Jahr 2020 wurde das Motto **„Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern“** gewählt. Die **niederbayerische Auftaktveranstaltung** wird diesmal **Ende Mai** im **Landkreis Dingolfing-Landau** stattfinden. Details finden Sie dann im [Veranstaltungsprogramm](#), das ab Mitte März 2020 freigeschaltet wird.

Sie möchten selber eine Veranstaltung anmelden? Ganz einfach: Geben sie [hier](#) Ihre Veranstaltungsdaten ein. **Anmeldeschluss** für einen Eintrag im **Programmverzeichnis** ist der **3. Februar 2020**. Mehr zur BayernTourNatur 2019 finden sie [hier](#).



Die Turteltaube ist Vogel des Jahres 2020

Naturschutzverbände haben die Turteltaube zum Vogel des Jahres 2020 ernannt. Wie der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und der bayerische Landesbund für Vogelschutz (LBV) erklären, sei es damit zum ersten Mal ein gefährdeter Vogel der weltweiten Roten Liste, der mit dieser Auszeichnung gekürt wird.

[Mehr Informationen](#)

Unter [Natur des Jahres 2020](#) bietet der NABU alle „Jahreswesen“ – ob Vogel, Schmetterling, Baum oder Blume - auf einen Blick, viele davon im Porträt sowie die Kontaktadressen der sie kürenden Organisationen.



Turteltaube

Foto: [Chrischan1077](#); Turteltaube (cropped).JPG unter CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>)

WUSSTEN SIE SCHON dass Waldspitzmäuse im Winter schrumpfen?

Tiere haben ganz unterschiedliche Überwinterungsstrategien. Während sich Igel in einem gut geschützten Nest verkriechen, verbringen einige Insekten den Winter unter Baumrinden oder im Erdboden. Eine eher ausgefallene Methode, sich vor der Kälte zu schützen, hat die Waldspitzmaus: Sie schrumpft.

Mehr Informationen zur Waldspitzmaus und zur UN-Dekade Biologische Vielfalt finden Sie [hier](#)



Die ohnehin schon kleine Waldspitzmaus wird im Winter noch kleiner

Foto: [Hanna Knutsson](#); 22136782406_e83bc40141_k.jpg unter CC BY-NC-ND 2.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0>)